

Ablaufplan

Modul 1: Strategische Klammer (30 Min)

Operationsplan Deutschland als Rahmen der Gesamtverteidigung

- ❖ Zielsetzung und Logik des Operationsplans Deutschland
- ❖ Rolle ziviler Akteure in Spannungs- und Verteidigungsfall
- ❖ Abgrenzung: staatliche Verantwortung vs. marktliche Leistungen

Modul 2: Digitale Resilienz (30 Min)

Resilienz in vernetzten Systemen – Lehren aus globalen Infrastrukturen

- Resilienz als Design- und Betriebsprinzip
- Skalierung, Redundanz, Ausfallsicherheit
- Übertragbarkeit von Big-Tech-Logiken auf KRITIS

Modul 3: Übersetzung in den Markt (30 Min)

Vom Operationsplan zum Auftragsbedarf: Wo KMU konkret gebraucht werden

- ❖ 3–4 typische Bedarfssituationen aus KRITIS-Szenarien
- ❖ Fehlstellen im Ernstfall:
 - Betrieb & Instandhaltung
 - IT-Services
 - Logistik & Versorgung
 - Facility & Sicherheit
- ❖ Nachfragefelder jenseits klassischer Rüstungsproduktion

Pause & Networking

Modul 4: KRITIS als Markt (30 Minuten)

Anforderungen, Einstiegspfade, Realität

- ❖ Was heute und perspektivisch als KRITIS gilt
- ❖ Direkter Bedarfsträger vs. Unterauftrag, warum viele KMU scheitern

Modul 5: Personal als Engpass (30 Minuten)

30 % Personalausfall – und dann?

- ❖ Personalverfügbarkeit in Spannungs- und Verteidigungsfällen
- ❖ Kurzfristiger Hochlauf vs. Durchhaltefähigkeit
- ❖ Rolle von: Arbeitnehmerüberlassung/ Qualifikationspools/ Redundanzen

Modul 6: Realitätscheck für KMU (30 Minuten)

Vom KMU zum verlässlichen Partner in der SVI

- ❖ Ungeschriebene Erwartungen der Bedarfsträger
- ❖ Typische Fehler beim Einstieg
- ❖ Verantwortung und Grenzen von KMU im Ernstfall

Modul 7: Strukturierte Plenumsreflexion (45 Minuten)

Was bedeutet das konkret – und für wen?

- ❖ Gemeinsame Verdichtung der Impulse
- ❖ Sichtbarmachung zentraler Bedarfe, Hürden und Spannungen
- ❖ Vorbereitung der operativen Spiegelung

Modul 8: Operative Realität & Ausblick (30 Minuten)

Was davon trägt im Ernstfall – und warum man es durchspielen muss

- ❖ Operative Spiegelung der Tageserkenntnisse
- ❖ Einordnung zentraler Fehlannahmen
- ❖ Klartext zu Durchhaltefähigkeit und Abhängigkeiten

Ende der Veranstaltung gegen 18:00 Uhr
